# Zwischenmitteilung
# Q3/2014

**Kennzahlen zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 (ungeprüft)**

| | 1.1.-30.9.2014 | 1.1.-30.9.2013 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Provisionsüberschuss (Mio. €) | 4,31 | 4,34 | -1% |
| Zinsüberschuss (Mio. €)[1] | 1,82 | 2,34 | -22% |
| Sonstige betriebliche Erträge (Mio. €) | 4,85 | 5,08 | -4% |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) (Mio. €) | -0,95 | -3,84 | - |
| Konzernergebnis (Mio. €) | -1,13 | -2,42 | - |
| Ergebnis je Aktie (€) | -0,17 | -0,36 | - |
| Mitarbeiter per 30.9.[2] | 91 | 87 | +5% |

| | 30.9.2014 | 31.12.2013 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Bilanzsumme (Mio. €) | 245,34 | 245,86 | -0,2% |
| Eigenkapitalquote (%) | 10,0% | 10,0% | -0% |

[1] nach Kreditrisikovorsorge

[2] in Festanstellung, Vollzeitäquivalente

## Konzernstruktur

- **Media-Brokerage-Geschäftsmodell**

  Die 1998 gegründete OnVista Group betreibt ein Geschäftsmodell in Deutschland, welches die Verbreitung und Vermarktung von unabhängigen Finanzmarkt-Informationen mit dem Produkt- und Leistungsspektrum eines spezialisierten Online-Brokers vereint.

  Das Geschäft der OnVista AG beruht auf zwei Säulen: Im Segment Portal Business sind wir über unsere 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH im Finanzportal-Geschäft tätig. Im Segment Online-Brokerage sind wir mit der OnVista Bank GmbH aktiv.

  Unser eng verzahntes Geschäftsmodell sorgt für einen ausgewogenen Erlös-Mix: Neben Umsätzen aus Online-Werbung und kostenpflichtigen Endkunden-Services im Media-Geschäft erzielen wir im Online-Brokerage Wertpapierprovisionen und Zinsüberschüsse.

  Die französische Online-Bank Boursorama S.A., eine Tochtergesellschaft der Groupe Société Générale, ist Mehrheitsaktionärin der OnVista AG. Boursorama hält zurzeit rund 93% der OnVista-Anteile.

## Geschäftsverlauf und Ertragslage

- **Branchenweite Eintrübung im Brokerage-Geschäft, weiter herausforderndes Marktumfeld im Werbegeschäft**

  Die Transaktionsvolumina im Online Brokerage befanden sich im 3. Quartal auf vergleichsweise schwächerem Niveau, im Werbegeschäft hielten die kundenseitigen Herausforderungen weiter an. Insgesamt hat sich das Ergebnis nach Steuern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von folgenden Sonderfaktoren verbessert:

  - Die in den beiden Vorjahren beobachtete Zurückhaltung von Media-Kunden mit Wertpapierfokus bleibt auch im bisherigen Geschäftsjahresverlauf bestehen.
  - Das Anlageinteresse der Privatanleger ist auch im dritten Quartal schwächer ausgefallen, liegt aber weiterhin über dem Vorjahreszeitraum, was sich an den gestiegenen Transaktionszahlen zeigt.
  - Weiter steigende aufsichtsrechtliche Anforderungen führen zu Kostensteigerungen.
  - Das Vorjahresergebnis ist belastet durch die Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Diese überwiegt den Sonderertrag aus einer Zins- und Steuererstattung, die im Nachgang der Betriebsprüfung von 2010 an die OnVista Group geflossen ist.

  Der ausschließlich im Online-Brokerage erwirtschaftete **Provisionsüberschuss** bewegte sich mit € 4,34 Mio. auf Vorjahresniveau (€ 4,31 Mio.; -1%). Höhere Transaktionsvolumina wurden durch einen überproportionalen Anstieg der Provisionsaufwendungen kompensiert.

  Der **Zinsüberschuss** (Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen nach Kreditrisikovorsorge), der im Vorjahr durch einen Einmaleffekt aus einer Zinserstattung im Nachgang einer Betriebsprüfung erhöht war, sank auf € 1,82 Mio. (Vj.: € 2,34 Mio.; -22%). Das anhaltend niedrige Zinsniveau verhindert aktuell einen Ausbau der Zinsüberschüsse.

  Das **Ergebnis aus Finanzanlagen**, das aus Umschichtungen im Anlageportfolio im Vorjahr resultierte, betrug € 0 (Vj.: € 0,21 Mio.).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von € 4,85 Mio. lagen um 4% unter dem Vergleichswert aus 2013 (€ 5,08 Mio.). In dieser Position sind als größter Teil die Werbeumsätze enthalten, die wir im Portalgeschäft erzielen. In den Werbeerlösen sind Erträge aus dem Tausch von Werbeleistungen in Höhe von T€ 269 (Vj.: T€ 60) enthalten.

Die **Verwaltungsaufwendungen** reduzierten sich deutlich auf € 11,93 Mio. (Vj.: € 15,79 Mio.; -24%) vor dem Hintergrund der Goodwill-Abschreibung im Vorjahr in Höhe von € 4,35 Mio..

Der in dieser Position enthaltene **Personalaufwand** sank im Berichtszeitraum um 3% auf € 4,17 Mio. (Vj.: € 4,28 Mio.).

Die **Anderen Verwaltungsaufwendungen** lagen mit € 6,41 Mio. über dem Vorjahresniveau (€ 5,95 Mio.; +8%.). Dies erklärt sich aus dem zuvor geschilderten Anstieg der Tauschverträge und durch aufsichtsrechtliche Prüfungs- und laufende Kosten. Die ebenfalls in den Verwaltungsaufwendungen enthaltenen **Abschreibungen** sind im vor dem Hintergrund der Goodwill-Abschreibung im Vorjahr gesunken (€ 1,34 Mio. nach € 5,55 Mio.; -76%). Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** spielten mit € 7 Tsd. (Vj. € 15 Tsd., -56%) weiterhin eine untergeordnete Rolle.

In der Summe verbesserte sich das **Ergebnis vor Steuern** in den ersten neun Monaten 2014 auf € -0,95 Mio. (Vj. € -3,84 Mio.). Nach Steuern betrug der **Fehlbetrag** € -1,13 Mio. (Vj.: € -2,42 Mio.).

## Segmente

Wie im Abschnitt „Konzernstruktur“ ausgeführt, teilt sich die Geschäftstätigkeit der OnVista Group in die beiden Segmente Portal Business und Online-Brokerage auf.

Im **Segment Portal Business** sind die OnVista Media GmbH, die im Wesentlichen eines der führenden Finanzportale Deutschlands mit www.onvista.de betreibt und vermarktet, sowie die operativ nicht tätige OnVista AG zusammengefasst.

Das **Segment Online-Brokerage** besteht aus der OnVista Bank GmbH.

Eine Gliederung nach geografischen Segmenten wird nicht vorgenommen, da die Leistungserbringung fast ausschließlich im Inland erfolgt.

- **Herausfordernder Jahresverlauf für das Segment Portal Business**

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** der OnVista Media GmbH, die im Wesentlichen unsere Werbeumsätze umfassen, gingen um 5% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres zurück (€ 4,52 Mio.; Vj.: € 4,76 Mio.).

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** im Segment Portal Business, der aus der Verwaltung der Finanzanlagen auf Konzernebene sowie aus dem bestehenden Gesellschafterdarlehen resultiert, betrug € -0,12 Mio. (Vj. € 0,45 Mio.). Im Vorjahr ist die Zinserstattung in der Folge der Betriebserstattung als einmaliger Ertrag abgebildet.

Die **Verwaltungsaufwendungen** im Mediageschäft, die auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Tausch von Werbeleistungen in Höhe von € 269 Tsd. (Vj.: € 60 Tsd.) enthalten, stiegen auf € 4,30 Mio. (Vj. € 4,02 Mio.; +7%).

Unter dem Strich ergab sich ein **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von € 0,12 Mio. nach € 1,18 Mio. im Vorjahreszeitraum.

- **Online-Brokerage mit deutlicher Verbesserung im Segmentergebnis**

  Der **Provisionsüberschuss** des Segments Online-Brokerage blieb nahezu unverändert mit € 4,31 Mio. (Vj.: € 4,34 Mio.; -1%) trotz eines Anstiegs der ausgeführten Wertpapier- und Derivate-Transaktionen um 14% (rund 1.193.000; Vj.: 1.043.000). Dies begründet sich durch überproportional gestiegene Provisionsaufwendungen bei externen Dienstleistern.

  Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** liegt in den ersten neun Monaten 2014 bei € 1,94 Mio. (Vj.: € 1,90 Mio.; +2%).

  Das **Ergebnis aus Finanzanlagen**, welches aus Umschichtungen im Anlageportfolio resultiert, betrug € 0 (Vj.: € 0,21 Mio.).

  Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (im Wesentlichen Depotführungs- und sonstige Kundenentgelte) summierten sich auf € 0,59 Mio. (Vj.: € 0,63 Mio.; -6%).

  Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** des Segments Online-Brokerage sanken auf € 7,88 Mio. (Vj.: € 12,09 Mio.; -35%). Sie setzen sich zusammen aus **Personalaufwendungen** (€ 2,65 Mio. nach € 2,58 Mio.; -3%), **anderen Verwaltungsaufwendungen** (€ 4,09 Mio. nach € 4,17 Mio.; -2%) sowie **Abschreibungen** (€ 1,13 Mio. nach € 5,33 Mio.; -79%).

  Unter Berücksichtigung geringfügiger Sonstiger betrieblicher Aufwendungen ergab sich ein **Segmentergebnis vor Steuern** (EBT) von € -1,07 Mio. nach € -5,03 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

## Ausblick

- **Prognose bestätigt**

  Marktseitig kann nach wie vor nicht verlässlich vorhergesagt werden, welche Entwicklungen sich an den Finanzmärkten ergeben werden. Damit verbunden ist die Unsicherheit der Entwicklung unserer Kunden aus dem Bereich Finanzdienstleistungen im Segment Portal Business sowie die Auswirkungen auf das Trading-Verhalten der Kunden im Segment Online-Brokerage.

  Innerhalb der OnVista Group verfolgen wir auch 2014 eine harte Kostendisziplin. Vor dem Hintergrund gestiegener aufsichtsrechtlicher Anforderungen werden sich allerdings die Kosten im **Segment Online Brokerage** erhöhen.

  Wir erwarten aufgrund des anvisierten Neukundenwachstums sowie weiterer Produkt- und Serviceerweiterungen weiterhin einen Erlösanstieg zur Kompensation der Kostensteigerungen. Jedoch ist durch die im dritten Quartal zu beobachtende Zurückhaltung der Anleger eine Verbesserung des operativen Ergebnisses der OnVista Bank im Vergleich zum Vorjahr, ohne Berücksichtigung der Abschreibung auf den Goodwill in 2013, unsicherer geworden.

  Das operative Ergebnis im **Segment Portal Business** ist weiterhin in starkem Maße insbesondere von der Geschäftssituation unserer Kunden im Finanzgeschäft abhängig. Vor Hintergrund der aktuellen Erlössituation rechnen wir nunmehr mit einem Ergebnis unter dem Niveau des Vorjahres.

  Insgesamt gehen wir davon aus, dass die **OnVista Group** im Geschäftsjahr 2014 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr erreichen wird.

## Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag des Zwischenberichts (30. September 2014) nicht eingetreten.

**Finanzkalender**

| | |
|---|---|
| Geschäftsbericht 2014 | März 2015 |

OnVista AG
Sophienstraße 3
51149 Köln

Tel: +49 (0)2203 9146-0
Fax: +49 (0)2203 180 640
E-Mail: ir@onvista-group.de
Web: www.onvista-group.de

**Vorstand**

Ralf Oetting

**Aufsichtsrat**

Dr. Joachim Totzke (Vorsitzender)
Patrick Sommelet (Stellvertreter)
Volker E.W. Löser